

personen, die feste Strukturen aufweisen und ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben. An diesen Gruppen muß beachtet werden, daß der eingesetzte IM sich an die objektiv vorhandenen Normen halten muß und daß er unter ständiger Kontrolle dieser Gruppe steht. Dieser Aspekt muß bei der Durchsetzung operativer Zersetzungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des IM stets beachtet werden. Auf Grund der unterschiedlichen politisch-ideologischen Positionen resultieren auch verschiedene moralische Lebensauffassungen und Lebensweisen. So können für eine Zielperson außereheliche Beziehungen des Ehepartners oder sie selbst persönlich sehr bedeutsam sein, für eine andere zum "normalen Alltag" gehören. An diesem Beispiel wird deutlich, wie wichtig es ist, die Bedeutsamkeit von Anhaltspunkten der betreffenden Person oder Personengruppe herauszuarbeiten.

Die genaue politisch-ideologische Position einer Zielperson bzw. -personen gewinnt an Bedeutung, wenn zwei Lager gegeneinander ausgespielt werden sollen. In diesem Fall sind vor allem die neuralgischen Punkte genau herauszuarbeiten, die die Schwachstellen für die Zusammenarbeit der Zielpersonen darstellen.

- operative Zersetzungsmaßnahmen sollten immer an der schwächsten Stelle beginnen

Mit dem Angriff auf die schwächste Stelle soll erreicht werden, daß die Zielperson bzw. -personen am härtesten getroffen werden; bei effektivstem Einsatz von IM, Operativen Mitteln und Methoden des MfS. Damit kann eine Kettenreaktion ausgelöst werden, die neue Widersprüche und Differenzen freisetzt und somit Grundlage für weitere Zersetzungsmaßnahmen bilden.

Unter der schwächsten Stelle müssen solche sensiblen und neuralgischen Punkte verstanden werden, die eine sehr hohe Bedeutsamkeit für die betreffende Person bzw. Personen im Zusammenhang mit der subversiven Tätigkeit, im